



VDI-Fachkonferenz

# Bezahlbarer Wohnungsbau

**Serielles Bauen – Wohnungsbaustrategien – Digitalisierung**

30. November und 01. Dezember 2016, München

## Top-Themen

- Prognose und politische Maßnahmen für den künftigen Wohnraumbedarf
- Zusätzlicher Bedarf durch Flüchtlingszustrom
- Rechtliche Aspekte – Beschleunigung der Verfahren
- Kommunale Wohnungsbaustrategien – Kostenreduzierung in der Praxis
- Lebenszyklus: Hybrides Bauen, mehrgeschossiger Holzhochbau, serielles Bauen
- Konzepte für bezahlbaren Wohnraum – Chancen durch standardisiertes Bauen und Digitalisierung

## Fachlicher Leiter

**Univ.-Prof. Dr. habil.**

**Guido Spars**

Bergische Universität Wuppertal,  
FG Ökonomie des Planens und  
Bauens, Fakultät Architektur und  
Bauingenieurwesen



## VDI-Spezialtage

29. November 2016

- Schallschutz im Wohnungsbau

02. Dezember 2016

- Bauen mit vorgefertigten Raumsystemen

# 1. Konferenztag

## Mittwoch, 30. November 2016

Ab

08:45 Registrierung der Konferenzteilnehmer

09:50 Begrüßung durch den **fachlichen Leiter Univ.-Prof. Dr. habil. Guido Spars**, Bergische Universität Wuppertal, FG Ökonomie des Planens und Bauens, Fakultät Architektur und Bauingenieurwesen

### Flüchtlingszustrom – Wohnungsbedarf Rechtliche Regelungen und politische Maßnahmen

10:00 **Wohnungsbau im Jahr 2030 – Wie viele und welche Wohnungen werden wir brauchen?**

- Einordnung demographischer Prognosen
- Baubedarf für Deutschland und nach Kreisen
- Wohnungsbedarf von Schutzbedürftigen
- Treiber von Neubaukosten

**Prof. Dr. Michael Voigtländer**, Leiter Kompetenzfeld Finanz- und Immobilienmärkte, Institut der deutschen Wirtschaft e. V., Köln

10:30 **Kriterien für die Förderung des Wohnungsbaus in Bayern**

- Wohnungspakt Bayern (staatl. Sofortprogramm, kommunale Wohnraumförderung, sozialer Wohnungsbau)
- Dauerhafte Unterbringung der Flüchtlinge

**Dipl.- Verwaltungswirt (FH) Christoph Wiedemann**, Wohnungswesen und Städtebauförderung, Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern, München

11:00 **Planung und Genehmigung sozialer Wohnraumförderung**

- Bebauungspläne, städtebauliche Verträge, Genehmigungsverfahren
- Nachverdichtung, moderne Quartiere
- Politische Entwicklungen und Bestrebungen zur Beschleunigung und Vereinfachung

**Christian A. Mayer**, Rechtsanwalt, assoziierter Partner, Noerr LLP, München

11:30 ☕ **Kaffeepause**

12:00 **Effiziente Vergabeverfahren – Chancen und Risiken nach der Vergaberechtsreform 2016**

- Beschleunigung/Verschlinkung von Verfahren
- Kompatibilität von Vergaberecht und seriellem Bauen sowie Digitalisierung

**Dr. Tobias Schneider**, Rechtsanwalt, Partner, Kapellmann und Partner Rechtsanwälte mbB, München

12:30 **Schaffung nachhaltiger Wohnimmobilien – Zukunftsweisendes Bauen und Wohnen**

- Darstellung der Nachhaltigkeitsanforderungen an Wohngebäude
- Vorstellung flexibler und zukunftsfähiger Grundrisslösungen vor dem Hintergrund demographischer Entwicklungen
- Chancen für eine langfristige Qualität bei gleichzeitig günstigen Kosten

**Dipl.-Ing. Arch. Andreas Rietz**, Referatsleiter Nachhaltiges Bauen, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), Berlin

13:00 🕒 **Mittagspause**

14:30 **Innovation durch Reduktion**

- Prozessinnovationen beim Bau und in der Instandhaltung
- Standardisierte Systemlösungen der Zukunft

**Dr. Ernst Böhm**, Gesellschafter, B&O-Gruppe, Bad Aibling

### Kommunale Wohnungsbaustrategien Flüchtlingsunterbringung – Kostenreduzierung in der Praxis

15:00 **Unterbringung von Flüchtlingen in Düsseldorf – Vom Container bis zum hochwertigen Modulbau**

- Sammelunterkünfte in der Stadt Düsseldorf – der Werdegang zur hochwertigen Modulbauweise
- Vergleich zu Containern und anderen Unterbringungsmöglichkeiten
- Grundstücksauswahl und Einbindung ins Stadtbild
- Modulbau als Chance für Städte und Kommunen
- Nachnutzungsmöglichkeiten

**Dipl.-Ing. Birgit Lilienbecker**, Projektleiterin Flüchtlingsunterbringung, Amt für Gebäudemanagement, Stadt Düsseldorf

15:30 ☕ **Kaffeepause**

16:00 **Stuttgarter Wohnbaustrategie**

- Aktuelle Herausforderungen im Wohnungsmarkt und in der Flüchtlingsunterbringung
- Handlungsauftrag des „Bündnis für Wohnen“
- Potenziale und Konflikte zur Bereitstellung von Bauland
- Nachverdichtung – Dichtekonzept Wohnen
- Programmpolitik – Stuttgarter Innenentwicklungsmodell
- Ausblick Rosensteinviertel – Städtebauprojekt Stuttgart 21

**Dipl.-Ing. Axel Fricke**, Stadtentwicklungsplaner, Stabsstelle Strategie Wohnen, Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung, Landeshauptstadt Stuttgart

16:30 **Möglichkeiten und Potenziale zur Kostenreduzierung im Wohnungsneubau: Beispiel aus der Praxis**

- Veränderte Projektorganisation – Auswahl der Mitwirkenden/ Rahmenbedingungen/Voraussetzungen
- Reduzierung/Änderung von Standards
- Andere Installationstechnik/Konstruktion
- Alternativen zur Tiefgarage und Mobilitätskonzepte

**Dipl.-Ing. Arch. Hans-Otto Kraus**, Geschäftsführer, GWG Städtische Wohnungsgesellschaft München mbH, München

17:00 **Abschlussdiskussion und Ende der Vorträge des ersten Konferenztages**

ab **Get-Together**

18:30 Zum Ausklang des ersten Veranstaltungstages lädt Sie das VDI Wissensforum zu einem Get-together ein. Nutzen Sie die entspannte Atmosphäre, um Ihr Netzwerk zu erweitern und mit anderen Teilnehmern und Referenten vertiefende Gespräche zu führen.

## 2. Konferenztag

# Donnerstag, 01. Dezember 2016

### Chancen durch standardisiertes Bauen und Digitalisierung Nachhaltigkeit – Kosten – Verfahren

#### 08:30 Die 10 Empfehlungen der Baukostensenkungskommission

- Bündnis für Bezahlbares Wohnen und Bauen

#### Serielles Bauen – Möglichkeiten und Chancen aus Sicht des Bundes

- Ergebnisse des Wettbewerbs

Referent wird nachnominiert, Bundesministerium für Umwelt,  
Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB), Berlin

#### 09:00 Pre-Fab-MAX: Vorfertigung als Chance für erschwinglichen Wohnraum

- Exemplarische Untersuchungen von Best-Practice-Beispielen
- Kosten und Qualität: Wohnwert
- Baukonstruktion und Vorfertigung
- Hypothese: Maximierung des Grads der Vorfertigung und der Automatisierung

Dipl.-Arch. ETH Hans Drexler M. Arch. (Dist.), Geschäftsführer,  
Drexler Guinand Jauslin Architekten GmbH, Frankfurt am Main

#### 09:30 Erfolgsfaktoren der seriellen Fertigung im Massivbau

- Optimierung der Planung
- Modulares Bauen
- Synergieeffekte der Digitalisierung
- Optimierung der Prozesse

Dipl.-Ing. Klaus Pacher, Direktionsleiter NRW,  
Ed. Züblin AG, Düsseldorf

#### 10:00 ☕ Kaffeepause

#### 10:30 Hybrides Bauen und urbaner, mehrgeschossiger Holzhochbau

- Lebenszyklus und Nachhaltigkeit
- Bauweise und BIM
- Konzepte und Verfahren bei mehrgeschossigem Holzhochbau
- Vorfertigung – Produktion – Projektabwicklung

Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Frank Steffens, Geschäftsführer,  
Brüninghoff GmbH & Co. KG, Heiden

#### 11:00 Individualisierte Bauproduktion

- Just in Time Design – neue digitale Konzepte zur Individualisierung von komplexen Gebäuden
- Neue Ansätze zur Verbesserung der Bauqualität durch Automatisierungspotenziale
- Roboter als Datenträger und Hilfsassistenten für Montagetätigkeiten auf der Baustelle

Prof. Dr.-techn. Sigrid Brell-Cokcan, Leitung Lehrstuhl für  
individualisierte Bauproduktion, Fakultät Architektur,  
RWTH Aachen

#### 11:30 Lebenszyklusbetrachtung „Kurzzeitbauten“ versus mehrgeschossiger Modulbau

- Unterschiede zwischen seriellem Wohnungsbau und dem Bauen mit vorgefertigten Raumsystemen
- Renditebetrachtung, Nachhaltigkeitsaspekte und Vorzüge der jeweiligen Bauweise
- Variable Nutzungsmöglichkeiten
- Planung, Nutzung, Rückbau
- Serielles und modulares Bauen – welche Impulse müssen von der Regelsetzung ausgehen?

Dipl.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Günter Jösch, Geschäftsführer,  
Bundesverband Bausysteme e. V., Koblenz, Sachverständiger für  
Schäden an Gebäuden und die Bewertung von bebauten und  
unbebauten Grundstücken, Koblenz

#### 12:30 🕒 Mittagspause

### Digitalisierung in der Bauwirtschaft

#### 14:00 BIM – Die „lowhanging Fruits“

- Geführte Planungsprozesse durch BIM-Änderungsmanagement
- Risiko-Reduzierung durch digitale BIM-Collaboration
- BIM-Daten als Vorstufe zur seriellen Fertigung

Prof. Dipl.-Ing. Rasso Steinmann, Fakultät für  
Bauingenieurwesen, Hochschule für angewandte  
Wissenschaften, München

#### 14:30 Innovative, kapitalintensive Bauproduktion für den erschwinglichen Wohnungsbau

- Internationale Beispiele der Vorfertigungsautomation in Holz-, Beton-, Stahl-, Mauerwerksbauweise
- Integrierte Wertschöpfungskette von der Planung über Vorfertigung zur Baustelle
- Baustellenroboter – automatisierte Hoch- und Rückbaustellen, technische Möglichkeiten

Prof. Dr.-Ing. Thomas Bock, Lehrstuhlinhaber, Baurealisierung  
und Baurobotik, TU München

#### 15:00 Abschlussworte und Ende der Konferenz

Anerkannt von  
der Ingenieur-  
kammer Hessen

**Dienstag, 29.11.2016 (10:30 Uhr bis ca. 18:00 Uhr)**

### Thema

Schallschutz ist eines der wichtigsten Themen im Wohnungsbau. Erfahren Sie bei diesem VDI-Spezialtag mehr über die weitreichenden Unsicherheiten bei der Planung und Festlegung des Anforderungsniveaus. Ebenfalls erhalten Sie wichtige Hinweise in Bezug auf Rechtssicherheit, Bauausführung und Konstruktion.

### Ziel des Spezialtages

Erfahren Sie, was Schallschutz im Wohnungsbau bedeutet und wie dieser effektiv, gut zu planen und bautechnisch umzusetzen ist. Sie lernen an diesem Spezialtag:

- Was bedeutet Schallschutz im Wohnungsbau wirklich?
- Wie Sie den Schallschutz richtig planen.
- Wie Sie die wichtigsten Baufehler detektieren und vermeiden.

### Referent

**Prof. Dr.-Ing. Alfred Schmitz**, TAC-Technische Akustik, Grevenbroich, arbeitet seit vielen Jahren als Planer, Gutachter und ö.b.u.v. Sachverständiger in allen Bereichen des baulichen Schallschutzes. Er ist zudem langjähriges Mitglied in zahlreichen nationalen und internationalen Gremien und Ausschüssen, darunter NABau (DIN 4109), NALS (VDI 4100).

### Inhalt

#### Grundlagen des baulichen Schallschutzes

- Was hört das Ohr
- Vom Sinn und Unsinn des dB
- Schutzziel beim Schallschutz – eine ernüchternde Bilanz
- Schalldämmung ist nicht gleich Schallschutz – ein großer Unterschied

#### Welche Schalldämmung erreichen Bauteile

- Grenzen der einschaligen Bauteile
- Vor- und Nachteile der mehrschaligen Bauteile
- Flankenübertragung und andere Wege des Schalls

#### Grenzen und Möglichkeiten verschiedener Bauweisen

- Vor- und Nachteile des Leichtbaus
- Massivbau – nicht immer von Vorteil
- Richtige Wahl und Optimierung von Bauweisen für den jeweiligen Anwendungsfall

#### Von der Undurchsichtigkeit der Normen

- Anforderungen – die alte und neue DIN 4109 aus verschiedenen Blickwinkeln
- Erhöhter Schallschutz – die Vielfalt der Dokumente und deren Bedeutung
- Planungsgrundlage Norm – was ist wirklich wichtig

#### Schallschutz und Rechtsprechung – Wie man Rechtstreits vermeidet

- Der geschuldete Schallschutz – eine juristische Frage aus technischer Sicht
- Konsequenzen aus höchstrichterlichen Urteilen der OLG oder des BGH
- Was wirklich hilft, um rechtssicher zu planen und Rechtsstreits zu vermeiden

**Freitag, 02.12.2016 (10:30 Uhr bis ca. 17:00 Uhr)**

### Thema

Das Bauen mit vorgefertigten Raumsystemen bis hin zum modularen Bauen ist durch die Asylsuchenden-Problematik und die Forderung des Bundes nach bezahlbarem Wohnraum sehr in den Fokus gerückt. Von Kommunen und privatrechtlichen Unternehmen wurden die Möglichkeiten dieser Bauweisen bereits seit längerer Zeit erkannt und werden mit stetig wachsender Zahl eingesetzt. Dabei gilt es zwischen den Bereichen Mietsysteme, modulares Bauen und serielles Bauen zu unterscheiden.

### Ziel des Spezialtages

Im Rahmen des Spezialtages erhalten Sie einen fundierten Einblick in den Aufbau der vorgefertigten Raumsysteme. Sie lernen an diesem Spezialtag:

- Wie bauphysikalische Anforderungen gelöst werden
- Wie Maxi-Anforderungen im Schall- und Wärmeschutz erfüllt werden
- Wirtschaftliche Aspekte und Lebenszyklusbetrachtungen

### Referent

**Dipl.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Günter Jösch** ist Geschäftsführer des Bundesverbandes Bausysteme e. V. und Leiter des Fachverbands Vorgefertigte Raumsysteme. Er ist in verschiedenen Ausschüssen aktiv, unter anderem im Richtlinienausschuss des VDI/BV-BS 6206 – Gebäude aus vorgefertigten wiederverwendbaren Raumzellen in Stahlrahmenbauweise.

### Inhalt

#### Vom LKW zum (Raum-) Container

- Die Idee, den Gütertransport zu optimieren
- Der vielseitige Einsatz heutiger Raum-Container

#### Unterscheidungsmerkmale von Mietsystemen, modularen Gebäuden und seriellem Bauen

- Ausstattungsmerkmale der unterschiedlichen Bauweisen
- Umsetzbarkeit individueller Wünsche des Investors, Planers und/oder des Nutzers
- Anforderungen und Vorgaben im Rahmen von Baugenehmigungsverfahren
- Nutzungsdauer, Lebenszyklusbetrachtung

#### Statischer Aufbau und Ausbau der Systeme

- Transport und Errichtung auf der Baustelle
- Statischer Aufbau von Gebäuden aus vorgefertigten und seriellen Raumzellen
- Ausfachung und Ausbau von Boden, Wand und Decke
- Ausbaumaßnahmen vor Ort

#### Bauphysik und Brandschutz

- Schallschutz – Ausführungsdetails
- Wärmeschutz – Umsetzung der EnEV
- Brandschutz – Ausführung bei modularen Gebäuden

#### Wirtschaftliche Aspekte der Bauweise und Lebenszyklusbetrachtung

- Aspekt der sogenannten harten und weichen Baukosten
- Möglichkeiten der Bedarfsanpassung (Erweiterung und Teilrückbau)
- Renditebetrachtung über die Nutzungsdauer
- Lebenszyklusbetrachtung, Rückbaubarkeit und Umweltbilanz

## Die VDI Fachkonferenz richtet sich an Mitarbeiter von

- Architekturbüros
- Bauunternehmen
- Büros für Bau- und Projektmanagement
- Immobilien- und Planungsbüros
- Ingenieurbüros
- Wohnungsbaugesellschaften

Angesprochen sind zudem Bauherren und Bauherrenvertreter, Behördenvertreter der Bauabteilungen sowie Vertreter von Bauämtern.

## Fachausstellung / Sponsoring

Sie möchten Kontakt zu den hochkarätigen Teilnehmern dieser Veranstaltung aufnehmen und Ihre Produkte und Dienstleistungen einem Fachpublikum Ihres Marktes ohne Streuverluste präsentieren?

### Ansprechpartnerin:

**Mariya Petkova**

Projektreferentin Ausstellung / Sponsoring

Telefon: +49 211 6214-667

Fax: +49 211 6214-167

E-Mail: [petkova@vdi.de](mailto:petkova@vdi.de)



## Medienpartner der Konferenz

**BBB**  
Magazin  
BundesBauBlatt

**KZ ENERGY**  
GEBÄUDE + EFFIZIENZ + NACHHALTIGKEIT

## Veranstungshinweise

Folgendes Seminar könnte für Sie interessant sein:

### Praxisseminar – Building Information Modeling

14. und 15. September 2016 in Düsseldorf

08. und 09. November 2016 in Stuttgart

07. und 08. Dezember 2016 in München

Weitere interessante Themen sind für Sie in Planung:

- BIM für Bauherren
- BIM Projekte rechtssicher umsetzen
- Bau Projektmanagement
- Schallschutz im Wohnungsbau
- Asbest in Putz, Spachtelmassen und Fliesenkleber

Ausführliche Informationen und weitere Veranstaltungen finden Sie unter [www.vdi-wissensforum.de](http://www.vdi-wissensforum.de)



Mit dem FSC® Warenzeichen werden Holzprodukte ausgezeichnet, die aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern stammen, unabhängig zertifiziert nach den strengen Kriterien des Forest Stewardship Council (FSC). Für den Druck sämtlicher Programme des VDI Wissensforums werden ausschließlich FSC-Papiere verwendet.

**Gedruckt auf 100 % Recycling-Papier, versehen mit dem Blauen Engel.**

VDI Wissensforum GmbH  
 Kundenzentrum  
 Postfach 10 11 39  
 40002 Düsseldorf  
 Telefon: +49 211 6214-201  
 Telefax: +49 211 6214-154  
 E-Mail: [wissensforum@vdi.de](mailto:wissensforum@vdi.de)  
[www.vdi-wissensforum.de](http://www.vdi-wissensforum.de)

**Sparen Sie bis zu EUR 320,- bei Kombibuchung!**

**Ich nehme wie folgt teil:**

- VDI-Fachkonferenz „Bezahlbarer Wohnungsbau“ 30.11.-01.12.2016 (07K0018016)
- VDI-Spezialtag „Schallschutz im Wohnungsbau“, 29.11.2016 (07ST018002)
- VDI-Spezialtag „Bauen mit vorgefertigten Raumsystemen“, 02.12.2016 (07ST024001)

Bitte Preiskategorie wählen

| Preis p./P. zzgl. MwSt.    | Einzelbuchung VDI-Fachkonferenz 30.11- 01.12.2016 | Einzelbuchung VDI Spezialtage (Preis je Spezialtag) | Kombibuchung: Konferenz + 1 Spezialtag <b>Sie sparen 240,-</b> | Kombibuchung: Konferenz + 2 Spezialtage <b>Sie sparen 320,-</b> |
|----------------------------|---|---|--|---|
| Teilnahmegebühr            | 1 <input type="checkbox"/> EUR 1.020,-            | <input type="checkbox"/> EUR 740,-                  | <input type="checkbox"/> EUR 1.520,-                           | <input type="checkbox"/> EUR 2.180,-                            |
| persönliche VDI-Mitglieder | 2 <input type="checkbox"/> EUR 920,-              | <input type="checkbox"/> EUR 690,-                  | <input type="checkbox"/> EUR 1.370,-                           | <input type="checkbox"/> EUR 1.980,-                            |
| VDI-Mitgliedsnummer*       |   |   |  |   |

\* Für die Preisstufe 2 ist die Angabe der VDI-Mitgliedsnummer erforderlich. (Sonderkontingent für Mitarbeiter von Behörden auf Anfrage möglich.)

1111

Ich interessiere mich für Ausstellungsmöglichkeiten.

Nachname

Vorname

Titel

Funktion

Abteilung

Tätigkeitsbereich

Firma/Institut

Straße/Postfach

PLZ, Ort, Land

Telefon  Fax

Mobilnummer

E-Mail

Abweichende Rechnungsanschrift

**Teilnehmer mit Rechnungsanschrift außerhalb von Deutschland, Österreich und der Schweiz zahlen bitte mit Kreditkarte.**

Visa  Mastercard  
 American Express

Karteninhaber

Kartenummer

Prüfziffer  gültig bis (MM/JJ)

Datum  × Unterschrift

**Anmeldungen:** müssen schriftlich erfolgen. Anmeldebestätigung und Rechnung werden zugesandt. Gebühr bitte erst nach Rechnungseingang unter Angabe der Rechnungsnummer überweisen.

**Veranstaltungsort**  
 NH München Ost Conference Center, Einsteinring 20, 85609 Aschheim b. München, Telefon: +49 89 940096-0, [nhmuenchenost@nh-hotels.com](http://nhmuenchenost@nh-hotels.com), [www.nh-hotels.de](http://www.nh-hotels.de)

**Zimmerreservierung:** Ein Zimmerkontingent ist für die Teilnehmer bis zum 31. Oktober 2016 vorreserviert: Bitte nehmen Sie rechtzeitig Ihre Reservierung unter Angabe des Stichwortes „VDI“ vor.

Weitere Hotels in der Nähe des Veranstaltungsortes finden Sie auch über unseren kostenlosen Service von HRS, [www.vdi-wissensforum.de/hrs](http://www.vdi-wissensforum.de/hrs)



**Leistungen:** Im Leistungsumfang sind die Veranstaltungsunterlagen, Pausengetränke, Mittagessen sowie die Abendveranstaltung enthalten. Die Konferenzunterlagen sind ausschließlich online verfügbar. Das Passwort wird den Teilnehmern vor der Veranstaltung elektronisch zugestellt. Die Teilnehmer der Spezialtage erhalten die Spezialtag-Unterlagen vor Ort ausgehändigt.

**Exklusiv-Angebot:** Als Teilnehmer dieser Veranstaltung bieten wir Ihnen eine 3-monatige, kostenfreie VDI-Probenmitgliedschaft an. (Dieses Angebot gilt ausschließlich bei Neuaufnahme.)

**Geschäftsbedingungen:** Mit der Anmeldung werden die Geschäftsbedingungen der VDI Wissensforum GmbH verbindlich anerkannt. Abmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Bei Abmeldungen bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von € 50,- zzgl. MwSt. Nach dieser Frist ist die volle Teilnahmegebühr gemäß Rechnung zu zahlen. Maßgebend ist der Posteingangsstempel. In diesem Fall senden wir die Veranstaltungsunterlagen auf Wunsch zu. Es ist möglich, nach Absprache einen Ersatzteilnehmer zu benennen. Einzelne Teile des Seminars können nicht gebucht werden. Muss eine Veranstaltung aus unvorhersehbaren Gründen abgesagt werden, erfolgt sofortige Benachrichtigung. In diesem Fall besteht nur die Verpflichtung zur Rückerstattung der bereits gezahlten Teilnahmegebühr. In Ausnahmefällen behalten wir uns den Wechsel von Referenten und/oder Änderungen im Programmablauf vor. In jedem Fall beschränkt sich die Haftung der VDI Wissensforum GmbH ausschließlich auf die Teilnahmegebühr.

**Datenschutz:** Die VDI Wissensforum GmbH erhebt und verarbeitet Ihre Adressdaten für eigene Werbezwecke und ermöglicht namhaften Unternehmen und Institutionen, Ihnen im Rahmen der werblichen Ansprache Informationen und Angebote zukommen zu lassen. Bei der technischen Durchführung der Datenverarbeitung bedienen wir uns teilweise externer Dienstleister. Wenn Sie zukünftig keine Informationen und Angebote mehr erhalten möchten, können Sie bei uns der Verwendung Ihrer Daten durch uns oder Dritte für Werbezwecke jederzeit widersprechen.

**Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse:** [wissensforum@vdi.de](mailto:wissensforum@vdi.de) oder eine andere oben angegebene Kontaktmöglichkeit.